

Erledigt

Bin das erste Mal so richtig ratlos wegen Clover und drivers-Ordner

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Dezember 2019, 11:25

Hallo Leute, ich bin das erste Mal so richtig ratlos. Ich hatte vor langer Zeit mein MacOS mit El Capitan mit MBR installiert.

Danach folgten über die Jahre die Updates und Upgrades bis Catalina. Wenn ich so in meinen Clover-Ordner schaue

und mit den alten Ordnern von El Capitan vergleiche, so sieht der Ordner ziemlich jungfräulich aus. Was nicht heißen

soll, das ich Probleme habe.

Mir ist aufgefallen, das ich im Ordner `~/driver/BIOS/` zwei Dateien habe: `apfs.efi` und `FSInject.efi`

Im Ordner `~/driver/UEFI` eine Datei: `ApfsDriverLoader.efi`

Wie wir wissen existiert im Clover-Configurator unter Drivers Bios 64 Bit auch ein Eintrag mit `ApfsDriverLoader.efi`.

Meine Frage ist, kann ich den unter Drivers UEFI 64 Bit abwählen und unter Drivers Bios 64 Bit anwählen, oder landet

dieser Treiber standardmäßig im Ordner `~/driver/UEFI`?

Ich habe heute hier im Forum gelesen, dass `FSInject` nicht mehr benötigt wird. Das würde bedeuten, dass ich nur noch

zwei Treiber laden muß. Es ist nicht so, dass ich damit nicht glücklich wäre. Es ist mir eher etwas unheimlich, wenn ich

bedenke, dass die Ordner unter El Capitan bis High Sierra noch gut gefüllt waren.

Ist apfs.efi noch nötig? Wenn ich das hier so mit Euren EFI's vergleiche, so kome ich zu dem Schluß

apfs.efi löschen - ApfsDriverLoader.efi unter Drivers Bios 64 Bit aktivieren - ApfsDriverLoader.efi unter Drivers UEFI 64 Bit deaktivieren.

Ach ja, ist mir noch aufgefallen. Der SMCHelper.efi für FakeSMC.kext ist hat sich auch irgendwie davon geschlichen.

Viele Grüße von bluebyte

Beitrag von „karacho“ vom 5. Dezember 2019, 11:45

Dein Board hat doch UEFI, oder? Dann kannst du die Ordner BIOS und OFF (falls vorhanden) komplett löschen, so das nur noch der Ordner UEFI im drivers Ordner ist. APFS.efi löschen und APFSDriverLoader.efi rein ist richtig. Aber alles in den Ordner UEFI rein. Startet auch schneller mit APFSDriverLoader.efi. Ich würde noch den SMCHelper.efi (gehört zu FakeSMC.kext) in den UEFI Ordner kopieren. Brauchst du gar keinen Aptiofix 🤔 eiber? Tipp: Im Clover Configurator kannst du Treiber sperren, welche du nicht installiert haben möchtest.

Beitrag von „yoyo268“ vom 5. Dezember 2019, 11:54

Hi bluebyte!

Driver64 = AudioDxe-64, FSInject-64, SMCHelper-64, XhciDxe-64

drivers64UEFI = ApfsDriverLoader-64, AptioMemoryFix-64, AudioDxe-64, DataHubDxe-64, EmuVariableUefi-64, FSInject-64, VBoxHfs-64, VirtualSmc

Other = AppleALC, GenericUSBXHCI, Lilu, USBinjectAll, VirtuaSMC, WhateverGreen,

Clover_v2.4k_r4972 das ist meine Cloverversion

Damit läuft mein Rechenknecht auf der Arbeit

Ist auch ein Z77 DS

Schönen Gruß!

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Dezember 2019, 12:09

[karacho](#) Ich weiss doch das ich UEFI kann, aber ich habe damals kegacy installiert, weil Windows auch legacy installiert war.

Ich versuche so langsam auf UEFI umzustellen. Aber nur mit dem Umpacken wird es wohl nicht erledigt sein. Habe ja noch

den Boot-Loader in der bootoaf-Schlagmichtot installiert. Muss ich da nicht erst Clover mit dem Installer neu installieren

mit "Clover for UEFI booting only", damit er den Boot-Code aus dem Bootsektor löscht? Macht er das überhaupt?

[yoyo268](#) Das ist schön zu hören, dass Du auch ein Z77-Board besitzt. Bis vor kurzem war ja [griven](#) der perfekte Ansprechpartner.

Leider hat er sein Board in Rente geschickt.

Ich probiere das jetzt mal mit meinem alten Mojave. UEFI only, Treiber und kexte drauf, und sehen was passiert.

Habe ja noch mindestens 5 Updates von jedem System.

Ich habe gerade, bis auf Mojave, alle Platten im Bios abgemeldet habe.

Was mich stutzig macht ist, dass bis auf Catalina und Windows, alle Platten sichtbar sind.

Beitrag von „karacho“ vom 5. Dezember 2019, 12:26

[Zitat von bluebyte](#)

weil Windows auch legacy installiert **war**.

Wenn du Clover neu mit 'nur' für UEFI installierst, wird am MBR nix verändert. Außerdem hast du doch eine EFI Partition auf der Bootplatte, oder? Also hat deine Platte schon die GPT Kennung für UEFI und nicht MBR. Probiere es einfach mal wie ich schrieb.

Zitat

Was mich stutzig macht ist, dass bis auf Catalina und Windows, alle Platten sichtbar sind.

Mal Nvram Reset gemacht?

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Dezember 2019, 22:53

[karacho](#) Ich war heute Nachmittag so verwirrt, dass ich nicht mehr an meinen Sybex-Controller gedacht habe.

Dort sind die Platten angeschlossen, die mir angezeigt wurden. Kann man natürlich nicht im BIOS abschalten. 🤔

Tut mir leid. EFI-Partition habe ich. Bei Boot habe ich PBR. Habe mich damals nach [griven](#) gerichtet.

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 07:02

Moin moin [bluebyte](#) . Kein Ding, Verwirrt sein kenn ich auch 😊

PBR wurde bei mir auch im Clover Configurator angezeigt. Macht aber nix. Das greift nur für alte Versionen von Linux und Windows. (verweile mal einen Moment mit dem Mauszeiger über dem Eintrag, dann öffnet sich ein Tooltip). Die heutigen Versionen starten auch alle aus der EFI.

Beitrag von „griven“ vom 6. Dezember 2019, 07:08

[bluebyte](#) geht es Dir "nur" um einen aktuellen EFI Ordner für das Z77 sprich möchtest Du Clover in "nur" aktualisieren oder planst Du auch den Umstieg auf OpenCore? Ich habe mein

Z77 zwar in Rente geschickt aber das bedeutet ja nicht das ich mich nicht trotzdem einbringen kann 😊 Ein Problem stellt in Deinem Fall in der Tat aber die Legacy Installation von Windows und das damit verbundene rumgefickel mit MBR dar hier wäre es eigentlich gut einen sauberen Cut zu machen und sowohl macOS als auch Windows frisch auf UEFI aufzusetzen unterm Strich ist das zwar einmal mit Arbeit verbunden erspart einem aber dafür in der Zukunft jede Menge Ärger bei anstehenden Updates.

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 07:13

[griven](#) Hat er denn nur Windows im Legacy Mode installiert oder auch macOS? Weil, er hat ja EFI Parttitionen und die sind doch GPT und nicht MBR. 🤔

Beitrag von „plutect“ vom 6. Dezember 2019, 07:31

Guten Morgen,

Ich habe meine Windows 10 Installation recht einfach nach diesen Informationen:

[MBR2GPT](#)

In die GPT UEFI Variante umwandeln können ohne Probleme. (Leider hatte ich damals auch Windows im MBR Modus Installiert.) Ist recht schnell und einfach gegangen. Backup sollte man natürlich sicherheitshalber haben !

Dadurch kann ich jetzt mein Bios dauerhaft "CSM auf deaktiviert" stehen lassen 🙌👍👍

Und kann sehr bequem mit dem Bootpicker von OC auswählen.

Beitrag von „griven“ vom 6. Dezember 2019, 07:50

[karacho](#) ich kann mich ehrlich gesagt nicht mehr daran erinnern warum genau wir damals den

Legacy Weg gegangen sind aber [bluebyte](#) schreibt ja:

[Zitat von bluebyte](#)

Ich hatte vor langer Zeit mein MacOS mit El Capitan mit MBR installiert.

Danach folgten über die Jahre die Updates und Upgrades bis Catalina.

Daher gehe ich davon aus das beide Systeme auf MBR installiert sind hier wird wohl [bluebyte](#) aufklären müssen. Unabhängig davon reicht es wenn aber [bluebyte](#) wenn in beiden EFI Ordnern (Bios und UEFI) der APFSDriverLoader.efi, HFSPlus.efi, VirtualSMC.efi sofern VirtualSMC genutzt wird oder SMCHelper.efi sofern FakeSMC genutzt wird sowie der AptioMemoryFix (nur bei UEFI) vorliegen alles andere ist optional und wird in den meisten Fällen nicht benötigt es sei denn man möchte FileVault2 nutzen. Was man gar nicht mehr nutzt ist die APFS.efi diesen Job erledigt der APFSDriverLoader zuverlässig und obendrein auch so wie von Apple gedacht (es wird die APFS Version verwendet die zum installieren OS passt).

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Dezember 2019, 08:28

MinitoolPartitionWizzard stellt laufende Systeme von MBR auf GPT um. Wie Windows dabei Bootbar gemacht werden kann habe ich nicht griffbereit. Am besten mit Minitool das System auf eine neue Platte verschieben, dann wird das Bootbarmachen vom Minitool übernommen.

EDIT die [Konvertierung](#) soll mit Minitool verlustfrei funktionieren

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 09:26

@Alle Vielen Dank erst einmal für Eure Rückmeldungen. Die Umstellung des WinOS von MBR auf UEFI stellt für mich das geringste Problem dar.

Habe das schon einmal auf meinem T520 mit der Kommandozeile durchgezogen. Brauche dafür kein spezielles Werkzeug. Ich habe damals den

EFI-Ordner von [griven](#) und [bluebyte](#) verglichen. Bis auf ein paar Abweichungen wegen seinem Xenon war es fast identisch. Auch [griven](#)

sein System war auf MBR mit Clover in der ESP aufgesetzt.

Habe das ganze gestern mit Mojave versucht. Das Resultat war ein Black-Screen. Ebenso liess sich Catalina nicht mehr starten. Da hatte ich

noch mehr Panik. Ich hatte bei Catalina ein Update auf Clover 5099 gemacht. Als ich gestern nach Hause ka, da lief Catalina wieder. Das

was mich bei UEFI verwirrt, dass sind die vielen Option im BIOS. Mit OPRom, PXE, etc. [griven](#) wird verstehen, was ich damit meine.

Fortsetzung folgt ...

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 09:56

[bluebyte](#) PXE ist ein Bootcode, der nur für's booten über Netzwerk benötigt wird. OPROM (Option ROM) ist, wie der Name schon sagt, nur eine Option. Ein RAID Controller auf einem Mainboard hat einen OPROM. Dort werden Einstellungen für ein RAID System vorgenommen, welche der Controller dann dort im im OPROM speichert. Wenn du beides nicht benutzt, kannst du das vernachlässigen.

Beitrag von „griven“ vom 6. Dezember 2019, 11:30

Moment keiner meiner Rechner ist im Zusammenhang mit macOS/Clover jemals mit MBR installiert gewesen ich fürchte hier täuscht Du dich [bluebyte](#) und das gleich mehrfach oder wir haben hier ein Thema mit der Benennung der einzelnen Partitionen. Meine Platten sind alle in GPT Logik partitioniert zudem nutze ich auch kein Dual Boot auf meinen Rechnern (Ausnahme bildet hier das Thinkpad Yoga weil der Tabletmode unter macOS nicht richtig nutzbar ist unter Windows aber schon und ich das Teil gerne als Tablet auf dem Sofa nutze) sprich von mir kannst Du keine MBR Installation gehabt haben...

Natürlich kann man Clover aber legacy installieren und das auch auf der ESP einer GPT partitionierten Platte denn die ESP ist letztlich auch "nur" eine Fat32 Partition die unabhängig davon ob nun GPT oder nicht auch einen MBR beinhaltet (Der MBR spielt im UEFI Umfeld zwar keine Rolle mehr ist aber dennoch vorhanden). Gemacht haben wirst Du das mit einer

Sicherheit eben wegen Windows denn sonst gibt es eigentlich keinen vernünftigen Grund dafür ein UEFI Board legacy zu installieren. Weiterhin ist eine Legacy Installation von Clover auf einem GPT partitionierten Medium eben keine MBR installation selbst dann nicht wenn Clover über den MBR gestartet wird. Es ist wichtig hier sauber zu trennen denn es ist, wenn auch mit Tricks und Kniffen, durchaus auch möglich macOS auf einer MBR partitionierten Platte zu installieren was aber eben eine ganz andere Nummer ist als ein Legacy installiert Bootloader. Zusammenfassend würde ich dringend dazu raten das Windows in GPT zu konvertieren und den Legacy Clover Kram in die Tonne zu kloppen (eigentlich gleich den ganzen Clover Kram aber gut anderes Thema). Wenn Du damit soweit bist dann solltest Du Dir dringend das Thema OpenCore mal ansehen denn Clover wird gefühlt von Version zu Version verbuggter und produziert seltsame Dinge die absolut nicht mehr nachvollziehbar sind...

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 12:26


[griven](#) Erst mal möchte ich mich bei Dir und den anderen Usern entschuldigen. Ich habe hier

wohl ein paar Begriffe durcheinander geworfen. Nämlich Legacy und MBR.

Wahrscheinlich war ich durch den Eintrag "Installiert boot0af in der MBR" irritiert und dachte somit, dass man diese Installation als MBR-Installation bezeichnet.

Gut, ich habe eine Installation im Legacy-Mode auf GPT. Im Moment stehe ich voll auf dem Schlauch.

Meine Platten mit MacOS sind definitiv GPT und mit der GUID-Partitionstabelle. Clover liegt auf der Partition EFI. Im Modus MBR würde der EFI-Ordner mit aller Wahrscheinlichkeit im ROOT-Verzeichnis der Apple-System-Partition liegen, oder irre ich mich da? Ich habe da mal ein paar Screenshots gemacht. Bilder sagen mehr als tausend Worte. Aber es ist definitiv so eingerichtet wie dein altes Board.

Habe im Moment ein DejaVu. Habe ich das nicht schon einmal geschrieben? 

Leute tut mir leid. Im Moment brummt mir der Kopf. Zum Glück habe ich heute, für dieses Jahr, meinen letzten

Arbeitstag.

Aufgrund der Voraussetzungen wäre es doch jetzt ziemlich einfach das System auf reines UEFI umzustellen, oder?

Ich habe mir schon einen Bootstick gebastelt. Er wird im Bootmenü des BIOS (F12) als UEFI USB Harddrive angezeigt.

Wenn ich davon starte, werden alle Platten angezeigt. Jedoch kein MacOS Install für Catalina. Bin gerade an der EFI

und werde sie mal hochladen.

Das mit den Bugs konnte ich mir schon denken. Irgendwie haut der bei mir jetzt Sachen rein, die ich noch nicht drin hatte.

Auch die config.plist sieht merkwürdig aus. Stehen Einträge drin, die ich nie gesetzt habe. Warum legt Clover den Ordner /drivers/BIOS an, auch wenn ich bei der Installation nur UEFI angebe? 🤔

Windows liegt auf einer Platte mit MBR.

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 12:40

[Zitat von bluebyte](#)

Meine Platten mit MacOS sind definitiv GPT und mit der GUID-Partitionstabelle.

Dann brauchst du macOS net neu installieren, sondern einfach nur deine Clover EFI in der ESP so anpassen, wie oben von mir beschrieben. Windows musst du auch nicht neu installieren. Auch dafür sind weiter oben ein Paar Super Tipps genannt worden, Windows von MBR auf GPT umzustellen. Und wenn es nachher net passt, kannst du immer noch hergehen und neu machen.

Beitrag von „g-force“ vom 6. Dezember 2019, 12:43

Es fehlt ein HFS-Treiber, damit die "macOS-Install" angezeigt wird.

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 12:50

[g-force](#) Danke, danke, danke, bin ich blöd!!! 🤔

[karacho](#) Das meinte ich ja, dass es kein Problem sein wird.

Ich lade hier mal meine EFI hoch vom Installationsstick. Mein erstes Mal. Ich hoffe die 2,6 MB sind nicht zu groß für Euch?

Die müsste dann ja auch für mein System funktionieren. Es fehlt da drin noch der erwähnte HFS-Treiber für die Installation.

Dateien

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 12:56

Themes Ordner fehlt. Ist das deine config.plist aus dem alten Clover?, dann sollte es ja auch sauber starten wenn es bisher damit funktioniert hat. Nimm die mal.

Edit: Was mich nur wundert ist, das du keinen Aptiofix Treiber drin hast. Hast du vorher auch keinen gebraucht? 🤔

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 12:58

[karacho](#) Dankeschön.

Ich habe alles Unwichtige gelöscht. Hier haben schon viele Leute einen auf die Mütze bekommen wegen den Themes. 😊

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 13:01

Schrieb das vorhin schonmal im Edit:

Kann sein, dass du es net gelesen hast, darum nochmal.

Was mich nur wundert ist, das du keinen Aptiofix Treiber drin hast. Hast du vorher auch keinen gebraucht? 🤔

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Dezember 2019, 13:03

[bluebyte](#) benötigst die Du für Audio keine Layout-ID?

Du benutzt auch keinen AptioMemoryFix. Kommst Du ohne aus? EDIT: [karacho](#) war schneller

Ich hatte mit IntelMausiEthernet.kext zumindestens auf dem MacBookPro9,1 Probleme, es wurden bei Down- oder Uploads die Verbindung unterbrochen. Ich bin jetzt auf allen Systemen auf IntelMausi.kext umgestiegen. Der läuft zuverlässig.

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 20:19

13:00 Vor der Arbeit: Die config.plist ist nicht hundertprozentig zu meinem laufenden System identisch.

Die Patches und auch einige Haken kommen von Clover.

19:32 Früher Ich habe mit der EFI vom Stick gebootet. War auch auf dem Desktop. Aber das war so ein

kleines Mikrobild, das manchmal geflackert hat. Jetzt habe ich die config.plist von meinem Legacy-System

auf den Stick gepackt. Habe ihn nochmal im Clover-Configurator geprüft. Ich bin mir nicht hundertprozentig

sicher, ob die Einstellungen für Legacy und UEFI gleich sind oder ob es da Abweichungen gibt. Ich habe das

Board schon seit November 2013 und habe mich vor UEFI immer gedrückt.

Ich habe hier im Forum gelesen, dass hier jemand einen Extra-Bootstick hat, von dem er seine Systeme startet.

Jetzt mal eine Frage, da ich mir nicht hundertprozentig sicher bin. Wenn ich jetzt UEFI-mässig vom Stick boote,

wird doch auf die EFI auf der Platte nicht zugegriffen,oder? Ich möchte nämlich auf dem Stick etwas herumtesten.

Aber eigentlich ist das ja die empfohlene Vorgehensweise. Ich lade hier nochmal die EFI vom Bootstick mit der

config.plist vom laufenden System hoch. Nicht erschrecken [karacho](#), in der config.plist steht noch weniger drin.

Ich boote dann mal.

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 20:34

Schaue ich mir später mal an [bluebyte](#), muß jetzt was kochen. Klar kannst du zum Testen immer nur vom Stick booten. Die EFI in der ESP auf der Platte wird dabei nicht angetastet.

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. Dezember 2019, 21:31

[karacho](#) ...and the winner is ... karacho. Habe eben mal den AptioMemoryFix mit rein getan. Und schwupps

ist er über UEFI gestartet. Das ging richtig fix bis ich auf dem Desktop war. Ich habe mich in der letzten halben

Stunde noch einmal schlau gemacht wegen den MemoryFixes. Da der MemoryFix ist für UEFI zuständig. Bei InsanelyMac

steht: "First driver OsxAptioFixDrv by Dmasar made possible UEFI boot macOS on PC. Other ways to make Hackintosh were legacy boot". Da wurde ich hellhörig. karacho, bitte sei mir nicht böse. Ich habe deinen Tip nicht ignoriert. Ich wollte nur verstehen,

warum ich diesen Fix brauche. Hier wird immer von den Fixes diskutiert. Aber warum man ihn braucht, wußte ich bis heute

nicht. Na ja, hatte mich bis heute nicht interessiert, weil ich es die ganzen Jahre nicht gebraucht habe.

<https://www.insanelymac.com/fo...urpose-of-aptiomemoryfix/>



an alle Leute, die mir bei meinem Problem geholfen haben.



Jetzt kann ich den EFI-Ordner auf der Platte durch den EFI-Ordner vom Stick ersetzen

Ich habe den Eindruck, dass der Rechner jetzt flüssiger läuft. Kann das sein?

Windows 10 wurde auch erfolgreich auf UEFI umgestellt. Mit mbr2gpt auf der Kommandozeile im laufenden Betrieb. Eigentlich sollte man das nicht tun sondern Windows PE nutzen. Sicherer!



Beitrag von „karacho“ vom 7. Dezember 2019, 12:51

[Zitat von bluebyte](#)

karacho, bitte sei mir nicht böse.

Ich? Ich bin doch net böse deswegen. Im Gegenteil. Ich finde es toll, wenn User auch selber nachforschen um zu verstehen, was sie vorgeschlagen bekommen. Und ganz nebenbei lernt man so auch noch etwas. Viele hätten es einfach so übernommen und nach 10 Minuten wieder vergessen wenn es läuft. 😊

Edit: [bluebyte](#) Hast Bock OpenCore mal zu testen? Wenn ja, dann probiere einmal diese EFI. Aber kopiere sie erstmal auf einen Stick und boote davon. Falls der Picker (Bootmenü) erscheint, zuerst einmal einen Nvram Reset machen (jeweils die Nummerntaste drücken die dort vor den Booteinträgen steht). Hast 20 Sekunden Zeit, so hoch hab ich das Timeout gesetzt. Und da du deine Seriennummer als 'Top-Secret' in deiner Clover config.plist eingetragen hattest, habe ich eine neue generiert. Möglicherweise musst du dich bei den Apple Diensten neu anmelden. Kannst dich jedoch auch - vor dem Test - dort überall erstmal abmelden (so würde ich es machen) und in Ruhe testen. Wenn's net klappt, startest du einfach wieder mit Clover von deiner Platte und meldest dich dann wieder bei Apple an.

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Dezember 2019, 13:08

[karacho](#) Womit habe ich das verdient? Habe mich vor gut zwei Wochen auch mal mit OpenCore beschäftigt.

Ich habe mir auch die Videos vom Stammtisch in Essen angeschaut. Habe mich aber nicht so recht getraut.

Mit dem OpenCore-Configurator hatte ich es versucht. Leider ist das Tool noch etwas tricky.

Ich werde mir das nachher mal reinziehen. Gibt es die Möglichkeit ... Ja gibt es. Bootstick!!!

Viele liebe Grüße von bluebyte

Beitrag von „karacho“ vom 7. Dezember 2019, 16:20

Vergiss den OpenCore configurator. Der ist auch in der neuesten Version 1.9 noch ziemlich Buggy. Wenn er die Version 5 Mal hat, wie der clover configurator, mag er evtl. was taugen. Plistedit Pro oder xcode. Wenn dein System net bootet, mach einen Screenshot.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Dezember 2019, 07:24

Seit der Umstellung auf UEFI und dem Testen von OpenCore habe ich massive Probleme. Das fing gestern damit an, dass ich meine Auflösung

im Clover-GUI ändern wollte. Beim Starten hatte ich einen dunklen Bildschirm. Erst beim Drücken von "Esc" hatte ich nach kurzzeitigem

Ruckeln ein Bild. In einer anderen Auflösung. Ziemlich groß. Mit "F9" habe ich versucht die Auflösung zu ändern. Jedesmal ein dunkler

Bildschirm. Erst beim erneuten Drücken von "Esc" war das Bild wieder vorhanden. Der anfangs zügige Bootvorgang wurde immer träger.

Nebenbei wollte ich gestern mein T520 neu aufsetzen. Beim Erstellen der Bootsticks hatte ich Probleme mit meinen USB-Ports. Es hat sich

auch eine Festplatte einfach so abgemeldet. Nach einem Neustart kam dann der GAU. [Klugscheißmodus an] Ich vermeide das Wort Super-GAU,

denn den gibt es nicht, sondern ist eine Erfindung unserer modernen Gesellschaft.

[Klugscheißmodus aus]. Rechner liess sich gar nicht mehr

hochfahren. Es kam eine Endlosschleife mit etlichen Boot-Versuchen. Habe ihn dann vom Netz genommen und Feierabend gemacht.

Heute Morgen wollte ich ihn anschalten und dann begann eine Orgie von Rettungsversuchen. Ich habe das mal bildlich kommentiert.

Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Jetzt bin ich unter Windows und habe mein MacOS zu laden. Könnte es softwaremäßig am falschen AptioMemoryFix liegen

oder an der nicht vorhandenen EmuVariableUEFI. Hardwareseitig könnte es ja am Netzteil, am RAM oder an der Pufferbatterie

liegen.

Ergänzung: Ich hatte das Problem schon einmal. Das Problem tritt dann auf, wenn ich den Rechner runterfahre, danach

den Rechner vom Stromnetz nehme und dann noch einmal den SoftPowerButton drücke. Da drehen die Lüfter kurz an und

die Kontroll-LED flackert kurz auf. Wenn ich dann versuche den Rechner zu starten, dann ist erst einmal für ein paar Minuten

Schicht im Schacht. Aber so massive Probleme wie dieses Mal hatte ich bis jetzt noch nie.

Kann man die UEFI-Partition von MacOS unter Windows 10 mounten?

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2019, 07:41

Findet man im Wiki -> [2 EFI unter Windows mounten](#)

Geht aber auch nach der folgenden Anleitung -> <https://superuser.com/question...-it-is-readable-and-write>

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Dezember 2019, 07:44

[al6042](#) Dankeschön. Das mit der Kommandozeile werde ich jetzt mal machen.

Will meine EFI hochladen.

Beitrag von „karacho“ vom 9. Dezember 2019, 08:09

Das testen eines Bootloaders sollte keine solchen Probleme bereiten, das klingt für mich eher nach einem Hardwareproblem [bluebyte](#) . Stichwort Pufferbatterie, da könntest du schon richtig liegen. Wenn die net mehr genug Saft hat oder leer ist (immerhin ist die von 2013), werden beim ausschalten deine gesetzten Bioswerte gelöscht und beim einschalten wohl die Default Werte geladen, die dann für macOS natürlich net mehr korrekt sind.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Dezember 2019, 13:41

[karacho](#) Dankeschön für deine Antwort. Ich habe vorhin schon die Ersatzbatterien gesucht. Aber wenn man etwas braucht, dann ist es meistens nicht mehr da. 😭

War eben im BIOS und habe die Boot-Reihenfolge geändert. SSD mit Catalina ist nun wieder an erster Stelle. Ich habe seit dem BIOS-Update heute Morgen einen anderen Start-Bildschirm. Das mir vertraute Bild ist weg. Der Start ist so schnell, dass ich zwar noch ins BIOS komme, aber diesen grauen Bildschirm mit dem altbekannten Logo nicht mehr sehe. Ich habe eben gut eine Minute auf den Bildschirm gestartet. Es hat sich nichts getan. Bis ich "Esc" gedrückt habe. Da erschien der Bildschirm mit Clover.

Catalina konnte ich problemlos starten. Der Startbildschirm von MacOS ist jetzt grau. Bis gestern war er schwarz.

Vielleicht bekommt ja [griven](#) noch einmal seine Nostalgieanwandlung und stellt sein altes Bord auf UEFI um.

Beitrag von „g-force“ vom 9. Dezember 2019, 16:23

Auf irgendwas wartet das BIOS. Nützt wohl nichts, wir brauchen Screenshots von sämtlichen relevanten BIOS-Einstellungen.

Beitrag von „karacho“ vom 9. Dezember 2019, 16:55

Der graue Ladebildschirm mit dem Apfel lässt sich im clover configurator anpassen. Entweder bei Boot oder bei GUI. Kann dir gerade keinen Screenshot senden [bluebyte](#) , bin am Handy.

Und ja, da ist irgendwas verstellt im BIOS. Bei mir gibt's das Feature, bei Fehler warten auf F1. Dann habe ich es noch so eingestellt, dass ich die POST Meldungen sehe. Ich mag den grafischen Kram net. Ich will sehen was abgeht beim Start.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Dezember 2019, 16:57

[bluebyte](#) Grauer Hintergrund = im Boot ist unter costumLogo Apple gewählt.

Beitrag von „karacho“ vom 9. Dezember 2019, 16:59

Genau das meinte ich

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. Dezember 2019, 17:14

wenn ich im Boot unter costumLogo Apple auswähle, erscheint kein Dialog, um die Passphrase für FileVault eingeben zu können, und keine Buttons zum Reboot oder Shutdown. Ich kann aber die Passphrase blind eintippen und macOS bootet. Allerdings ohne Ladebalken oder andere Gimmiks. Also etwas für Puristen.

Beitrag von „karacho“ vom 9. Dezember 2019, 18:09

Sind wir nicht alle irgendwie puristisch veranlagt? 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Dezember 2019, 18:26

[Arkturus](#) , [karacho](#), [g-force](#) CustomLogo war bei mir immer blank. Keine ist graues Logo auf hellem Hintergrund, Apple ist graues Logo auf grauem Hintergrund, Alternativ ist weißes Logo auf schwarzem Hintergrund (so wie es sonst immer war). Weiß der Teufel, was die am

Clover verdreht haben. Das mit den Farben soll mir Wumpe sein. Und wenn es hornhautumbra auf leberwurstgrau wäre. Viel mehr Sorgen mache ich mir um den Start. Habe heute nebenbei noch bei youtube und insanelymac geschaut. Viele User haben dieses Boot-Logo seit dem BIOS-Update und versuchen es jetzt zu patchen. Eine Anleitung dazu gibt es hier sogar im Forum.

[BIOS Boot Splash ändern - Gigabyte](#)

Ich habe das Boot-Logo abgestellt. Ist fast so wie in alten Zeiten. Aber schneller.

Ziehe mir gerade Videos auf youtube rein wegen BIOS-Settings. Irgend etwas muss ich übersehen haben. Meistens sind es ja die kleinen Dinge die man übersieht. Und dann kommt der AHA-Effekt.

Das mit dem Slide verstehe ich auch noch nicht. AptioMemoryFix?

Mal sehen wie Mojave startet.

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2019, 00:51

Ähm nein da werde ich nicht nostalgisch muss ich auch nicht ich habe das Z77-DS3H nie anders als im UEFI Modus verwendet wozu auch das funktionierte ja ganz Prima im UEFI Mode. Clover mit der Einstellung "Für UEFI Mainboards installieren" und ab geht die Luzi. Das Z77 war bei mir auch lange mit Ozmosis im Einsatz was grundsätzlich und überhaupt nur im UEFI Modus funktioniert und zum guten Schluss dann mit OpenCore ebenfalls im UEFI Mode. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht so wirklich wo das Problem ist denn eigentlich gibt es kaum was pflegeleichteres als das Board. Also [bluebyte](#) was genau ist das Problem bzw. wo kommst Du gedanklich nicht weiter? Es ist doch wirklich nicht mehr zu tun als Clover für UEFI Mainboards zu installieren und bei den EFI Treibern darauf zu achten das eben der HFSPlus.efi mit an Board ist und das war es schon der Rest ist und bleibt doch analog zur Legacy Installation von Clover. Ich verstehe wirklich echt nicht wo da das Problem sein soll....

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Dezember 2019, 01:10

[griven](#) Es liegt ja nicht an Clover und MacOS. Irgendwie hakelt es nach dem POST und Bootstrap.

Clover wird erst geladen wenn ich Esc drücke. Habe doch im Video alles gezeigt. Besser geht es nun wirklich nicht. Das gleiche passiert auch mit Windows und Linux. Die Systeme haben alle ihre eigene EFI-Partition. Also kann es nicht an MacOS liegen.

Ich wehre mich dagegen, wegen jeder kleinen Änderung im Verlauf ein neues Thema zu generieren.

Vielleicht könnte man den Titel mal ändern.

Das Z77 ist schon ein geiles Board. Hast Du zufällig noch die EFI für OpenCore? 🙏

Werde jetzt das BIOS zurückflashen auf F10. Ich hoffe das das geht.

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2019, 07:51

Okay das Video habe ich gestern nicht gesehen war am Handy...

Der Rechner hängt im Post und das kann unterschiedliche Gründe haben hat aber primär nichts mit Clover und/oder macOS zu tun sondern hängt am Bios. Ich habe bei meinem Z77-DS3H eigentlich die meiste Zeit die F9 verwendet einfach weil die noch mit am stabilsten läuft. Die F9 hat einen tadellos funktionierenden NVRAM lässt dafür aber ein deaktivieren des CSM Mode nicht zu was unter einigen Konstellationen zu Problemen mit AMD Grafik führen kann die F10f kann man gänzlich nicht wirklich gebrauchen und die F11a ermöglicht das abschalten das CSM Mode hat dafür aber keinen beschreibbaren NVRAM was wieder zu Problemen führt. Mein Tipp nimm die F11a zusammen mit Clover und EmuVariable als EFI Treiber als NVRAM Emulation. Was den Hänger im Post angeht das Bios einfach noch mal neu flashen (F11a) und ggf. noch mal einen NVRAM Reset sowie CMOS Reset gefolgt von Load Setup Defaults **VOR** dem flash machen und dann sollte das eigentlich klappen.

Beitrag von „g-force“ vom 10. Dezember 2019, 08:27

Lies mal hier: <https://www.planet3dnw.de/vbu...-D3H-und-2ter-HDD-geloest>

Ist ja ebenfalls ein Problem mit MBR und GPT, könnte ein Zusammenhang sein.

Beitrag von „karacho“ vom 10. Dezember 2019, 10:58

[Zitat von karacho](#)

Aber kopiere sie erstmal auf einen Stick und boote davon. Falls der Picker (Bootmenü) erscheint, **zuerst einmal einen Nvram Reset machen** (jeweils die Nummerntaste drücken die dort vor den Booteinträgen steht).

Du hast doch OC getestet und angeblich erst danach diese Probleme bekommen. Hast du meinen Ratschlag befolgt?

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Dezember 2019, 14:28

[karacho](#) Das mit Opencore lief so ziemlich zeitgleich mit der Umstellung. Heute Morgen habe ich auf F11a geflasht,

das BIOS konfiguriert und einen Neustart gemacht. Nach der Auswahl in Clover habe ich Catalina gestartet. Ob ich jetzt

bewusst eine Taste gedrückt habe (es geht auch jede andere Taste als Esc) weiß ich nicht mehr. Ich glaube es zumindest, da es schon zur Gewohnheit geworden ist. Jedenfalls hat Catalina gestartet und hat den Bootvorgang abgebrochen. Nach etlichen Neustarts habe ich dann abgebrochen, weil ich meine Frau zum Arzt begleiten musste. Ich denke mal das es an der besagten EmuVariableUEFI.efi lag, die ich noch nicht in den EFI/drivers kopiert hatte. Aber gestern hat er auch ohne gestartet. Er hat vor dem Auswahlbildschirm "Starte Clover 5099 angezeigt". Das macht mich stutzig, denn er zeigt das nicht an, wenn ich im BIOS "UEFI only" einstelle. Ich nehme an, dass die Platte immer noch den Bootlader im Bootsektor liegen hat. Wenn er davon startet, dann klappt natürlich kein UEFI-Boot. Oder liege ich falsch und Clover löscht den Eintrag wenn man ihn mit "Installiert für ein UEFI-BIOS" installiert? Wenn ich den Clover in der Vergangenheit installiert habe, dann hat er mir immer die letzten Einstellungen als defaults angezeigt. Eben habe ich den Installer gestartet und bin schon wieder ratlos. Er will den Loader im MBR installieren.

Wenn ich den Bootstick auswähle, dann zeigt er mir die richtigen Einstellungen mit UEFI an.

Das wird ja immer bekloppter.

Mache jetzt Nägel mit Köpfen. Habe vorhin in Hildesheim eine WD Blue 1TB für 99€ ergattert. Bin zum Verkäufer

und habe ihm gesagt, dass ich zwei brauche. Hat er noch eine bestellt. Die kostet im Onlineshop 109€ und bei

notebooksbilliger (mein Händler des Vertrauens) 121,90€. Ich werde Catalina mit Superduper! klonen und dann

den Clover neu installieren und die jetzige EFI kopieren.

Beitrag von „karacho“ vom 10. Dezember 2019, 14:34

Am besten du machst ein Backup und installierst macOS neu. Vor dem installieren im Installer

aber sicherstellen, das du im Festplattendienstprogramm 'GUID Parttitionstabelle' auswählst. Dann bist du auf jeden Fall los, was da im MBR noch stehen sollte. Klemm vorher die anderen Platten ab, und alles wird gut.

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Dezember 2019, 14:40

[karacho](#) Genau das habe ich eben noch nachträglich geschrieben, als Du geantwortet hast. 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. Dezember 2019, 14:41

Wenn die Platte korrekt formatiert ist (GUID, HFS+ oder APFS), auf der ESP (EFI System Partition) dein EFI-Ordner liegt, so wie es auch vom Stick klappt, dann wird bei UEFI _UND_ Auswahl im BIOS der richtigen Platte - ACHTUNG hier taucht die Platte unter Umständen zweimal auf (CSM) - die Platte muss natürlich auch per UEFI angesprochen werden, DANN sollte alles bestens laufen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Dezember 2019, 14:50

Nach erfolgreichem Klonen meines Systems auf die neue Platte, wollte Clover schon wieder in den MBR schreiben. Da ist mir in den Sinn gekommen, dass er ja irgendwo die Einstellungen speichern muss. Das war natürlich am einfachsten mit dem jungfräulichen Boot-Stick herauszufinden. Nach einer kurzen Suche und mithilfe von XCode, habe ich die Datei gefunden, die für die Clover-Einstellungen zuständig ist.

Links im Bild der neue UEFI-Bootstick und rechts die Kopie von Catalina.

Nach dem kopieren der "com.projectosx.clover.installer.plist" vom Bootstick auf die neue Systemplatte "Target" zeigt der Clover-Installer die richtigen Einstellungen an.

Versuche jetzt mein Glück.

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 08:16

Bin immer noch nicht weiter gekommen.

Der Rechner startet durch, wenn ich die Platte mit Windows als erstes Laufwerk in der Bootreihenfolge angebe.

Der Rechner legt einen Stopp ein, wenn ich die Platte mit MacOS als erstes Laufwerk in der Bootreihenfolge angebe.

Erst nach einem Tastendruck wird Clover geladen.

Habe jetzt schon mehere BIOS-Versionen versucht. Von F9 bis F11a.

Das BIOS ist auch richtig eingestellt.

Nurt das Wichtigste:

F7 - Setup optimized defaults

von IDE auf AHCI


CSM enabled

secure boot ist disabled

Bin eben auf diese Aussage gestossen.

[Clover UEFI Boot](#)

Spielt es wirklich eine Rolle, ob die Platte mit MacOS bei UEFI am ersten oder am zweiten SATA-Anschluss angeschlossen ist? Ich dachte immer, nur Microsoft nimmt das für sich in Anspruch.

Ich werde mal umstecken. 

Beitrag von „karacho“ vom 13. Dezember 2019, 08:31

Csm auf disabled

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 08:33

[karacho](#) habe ich auch schon probiert.

Werde mir jetzt eine stick machen mit FAT32 und mal screenshots machen.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Dezember 2019, 08:52

Welches Layout haben die Platten denn - MBR oder GUID? Du kannst das mit dem Festplattendienstprogramm genau sehen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Dezember 2019, 08:54

Was zeigt diskutil list ?

Beitrag von „griven“ vom 13. Dezember 2019, 09:03

Ich habe ja eher den Verdacht das wir hier wieder einmal eine von den vielen

Merkwürdigkeiten die Clover neuerdings so an den Tag legt aufgespürt haben. Fassen wir mal zusammen am Bios bzw. den Settings kann es eigentlich nicht liegen denn es funktioniert ja wenn der Stick als Startmedium an erster Stelle steht an MacOS kann es auch nicht liegen genau so wenig wie an Windows denn beide haben in dem Stadium des Bootprozesses noch nichts zu melden bleibt also nur Clover...

Du schreibst es geht erst weiter wenn man eine Taste drückt und bis dahin bleibt der Rechner im Post Screen bzw. das Bild einfach schwarz und hier kommt Clover ins Spiel denn die Tatsache das der Schirm schwarz wird zeigt eigentlich das der Rechner mit dem Post durch ist und den Bootloader bzw. dessen Bootfile gestartet hat (BootX64.efi) dieses Bootfile kümmert sich dann darum den eigentlichen Loader zu starten im Falle von Clover eben die CloverX64.efi. Das alles passiert vom Benutzer unbemerkt und muss ihn im Normalfall auch gar nicht kümmern. Clover geht nun in der Phase des boots hin und lädt die config und sammelt, abhängig von den Einstellungen im Bereich Boot der config, zunächst mal Informationen über die angeschlossenen Laufwerke (dazu werden die FileSystemtreiber geladen -> Drivers/UEFI -> APFSDriverLoader, HFSPlus usw.) und baut anschließend daraus das bootmenu auf. Ich gehe schwer davon aus das Dein System genau in der Phase hängt sprich entweder antwortet irgendein Gerät im/am SATA Bus nicht oder nicht zeitnah und/oder Clover hängt beim laden eins Treibers. Bleibt jetzt die Frage warum passiert das "nur" wenn Clover von der Platte aus startet nicht jedoch wenn es von einem USB Stick aus startet und warum passiert das nicht wenn die Platte mit Clover drauf nicht an SATA0 steckt?

Es häufen sich in der letzten Zeit solche diffusen Probleme im Zusammenhang mit den neueren Clover Versionen mal sieht Clover keine Installationen dann mal wieder keine USB Geräte manchmal keine HFSPlus Volumes obwohl der richtige FileSystem Treiber im richtigen Ordner liegt usw. die Liste der Merkwürdigkeiten bzw. des unvorhersehbaren Verhaltens wird irgendwie immer länger. Wenn Du kannst probier das Ganze noch mal aber lade Dir mit dem KextUpdater den Nightly Build von Clover und wenn das nicht funktionieren sollte verwende eine ältere Version von Clover als Alternative (-> bewährt hat sich die 5070). Perspektivisch würde ich an Deiner Stelle aber Clover Clover sein lassen und mich mit OpenCore beschäftigen. Ich habe mal nachgesehen und leider habe ich von dem Z77 die EFI nicht gesichert sprich ich habe die OC Efi die da damals im Einsatz war nicht mehr. Wenn Du magst kann ich aber heute Abend mal eine bauen mit der Du testen kannst...

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 09:25

[griven](#) Es passiert auch beim Boot-Stick. Das mit den HFS-Volumes kann ich bestätigen. Habe in dieser Woche schon zig-mal versucht MacOS ElCapitan auf mein Lenovo T520 mit Clover 5099 zu installieren. Beim Reboot wurde MacOS auf der Platte nicht angezeigt. Was letztes Jahr mithilfe von [grt](#) problemlos ging, endet jetzt jedes Mal in einem Fiasko. Aber das ist ein anderes Thema. Ich habe auch die Befürchtung, dass sich im Moment die ganze Aufmerksamkeit der Community auf OpenCore fokussiert. Ich werde versuchen auf eine ältere Version zu wechseln. Wenn das nichts bringt, dann werde ich mir wohl überlegen, auf OpenCore zu wechseln.

Das mit dem Bauen einer OpenCore-EFI wäre total nett von Dir. Das kann ich wegen dem Zeitaufwand kaum annehmen. Gerade jetzt in der stressigen Vorweihnachtszeit.

@gforce Natürlich haben meine Systemplatten nach der Umstellung von BIOS auf UEFI ein GPT/GUID-Layout.

Bin gerade unter Windows 10

Beitrag von „g-force“ vom 13. Dezember 2019, 09:33

[Zitat von g-force](#)

Welches Layout haben die Platten denn - MBR oder GUID? Du kannst das mit dem Festplattendienstprogramm genau sehen.

Warum gibst Du uns nicht diese kurze Information?

Beitrag von „grt“ vom 13. Dezember 2019, 10:03

mir sind "Gerüchte" zu Ohren gekommen, dass alle Clover-Versionen nach der 5070 gerne mal unfug treiben. Probiers doch mal mit älteren Versionen davor. Damit sollte es eigentlich keine Probleme geben.

und hab obacht auf die dateistruktur. wenn du einen efi-ordner von einer noch älteren cloverversion hast, sind evtl. die treiber (das ganze ??.efi zeugs) nicht an der richtigen stelle für neue cloverversionen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 10:24

[g-force](#) ...und jetzt mit diskutil list. Catalina ist auf /dev/disk3

[grt](#) ...vielen Dank für den zusätzlichen Hinweis. Ist mir zwar bekannt mit der Struktur, aber ich hätte sicherlich nicht dran gedacht.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Dezember 2019, 10:38

- Intel Virtualisation Technology = OFF

- vt-d = OFF

Das ist das, was ich auf den ersten Blick sehe.

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 10:43

@gforce Ist doch nicht mehr nötig, dass abzustellen. Zumindest vt-d für direkten Zugriff auf die Hardware macht früher Probleme. Konnte man in der config früher mit dart=0 verhindern. Na ja, vielleicht macht Clover in der aktuellen Version wieder Probleme. Werde es mal abschalten. Ist einen Versuch wert. Habe mir eben die 5070 aus dem Forum geladen. Trotzdem vielen Dank für den Hinweis.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Dezember 2019, 10:45

disk-2, disk-6 und disk-8 sind nicht im GUID-Mode, also vermutlich MBR. Das muß keine Probleme machen, kann aber evtl. doch sein. Wie verhält sich dein Rechner, wenn Du diese Platten mal abklemmst?

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 13:50

[g-force](#) disk2 ist eine SSD und wurde unter Windows10 erstellt. Da sind nur virtuelle Maschinen für VMWare drauf. disk6 ist eine HDD und ist gefüllt mit Windows-Programmen. disk8 ist eine HDD und dient als Datengrab. Alle Systemplatten (SSD) und der BlueRay-Brenner sind an den SATA-Anschlüssen auf dem Board angeschlossen. Alle Datenplatten sind an einem

"SATA III PCI-EXPRESS 2.0-Controller" angeschlossen.

<https://www.amazon.de/gp/product/B00AZ9T3OU/>

https://www.amazon.de/ask/ques...F2/ref=ask_dp_dpmw_al_hza

Habe jetzt Clover 2.5 Release 5070 auf den Boot-Stick gepackt. Ab welcher Version hat Clover die neue Verzeichnisstruktur bei drivers?

Und warum erstellt er noch den Ordner "BIOS"?

Liegt an der config vom Installer.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Dezember 2019, 19:31

[bluebyte](#) ich bin mikr nicht sicher, meine ab r407x wurde die neue Struktüre bei Clover eingeführt.

Beitrag von „grt“ vom 13. Dezember 2019, 19:45

das war später. irgendwann in den 47xxern muss das gewesen sein.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Dezember 2019, 19:57

also mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit noch in den 4xxxern 😎

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 21:10

Ich habe Catalina geklont. Habe darauf OpenCore gepackt. Der startet zumindest. Aber ich erhalte eine Fehlermeldung wegen HFSPlus.efi (siehe Foto). Versuche jetzt den VBoxHfs.efi. Den Ordner Drivers und Kexts kann ich ja so lassen. Solange ich bei den Kernel-Extensions in der config nicht enable eintrage und die UEFI-Treiber in der config explizit deklarieren können sie ja im Ordner bleiben. Warum macht man das bei den UEFI-Treibern nicht so wie bei den Kernel-Extensions? "Enabled" und "Disabled"! Ich würde "True" und "False" nehmen. Ich finde das gar nicht so schlimm, wenn man die config noch mit dem Editor schreibt. Das erinnert mich noch an die "guten alten Zeiten" an DOS und Linux.

Aber ich denke, das es noch ein anderer Fehler sein könnte. Festplattendefekt. Habe ich mir doch erst am Dienstag gekauft.

Catalina-Cl ist auf der neuen SSD von Western Digital, 1TB

Catalina-OC ist auf der alten SSD von Samsung, 500GB

Neustart!

Beitrag von „Si Vis Pacem“ vom 14. Dezember 2019, 08:02

Wenn deine Windows-SSD einen MBR hat, läuft auch dein Windows suboptimal.

@HFSPPlus ersetze den durch VBox.

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 08:19

HFSPPlus.efi läuft mit OC einwandfrei. Und bootet die Recovery ohne eine Wartezeit von 90 Sekunden. Evtl hat sich da ein anderer Fehler eingeschlichen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 08:59

[Si Vis Pacem](#) Du würdest wissen, dass meine Systeme alle auf GPT und UEFI laufen, wenn Du diesen thread verfolgt hättest. Das hört sich jetzt böser an als ich es meine. 😊

Ich tausche jetzt mal die Binär-Files bootx64.efi und danach cloverx64.efi.

[karacho](#) Ich war vorhin in dem thread von [ozw00d](#) und da stellte sich die Frage, ob die driver von Clover und OpenCore kompatibel sind. Er hat Clover und er hat dort den FwRuntimeServices.efi in seinem driver-Ordner.

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 09:19

[bluebyte](#) jepp ist so, nehm ich den weg ist nix mehr mit Filevault. Ich steh da nicht so drin wozu der gut ist.

Zu deinem Problem:

Kannst du mir mal deine Aktuelle und eine config.plist zur verfügung stellen, welche funktionierte?

Du schreibst ja das du irgendwo nen denkproblem drin hast.

Ich schätze mal das hängt mit der neuen Ordnerstruktur zusammen, hatte dazu auch mal nen Thread eröffnet "Was stimmt mit Clover nicht!" oder so (finde den grad auf antrieb nicht).

[karacho](#) würde mich echt mal interessieren wie das mit FV und der FwRuntimeServices.efi zusammenhängt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 10:02

[ozw00d](#) Wie Du siehst, befinde ich mich in MacOS Catalina. Mein Rechner startet die, ich glaube es ist die bootx64.efi, erst dann wenn ich eine Taste drücke. Aber ich kann Dir/Euch gerne meine EFI hochladen. Komplett.

Anmerkung: Ich würde es gut finden, wenn man die Dateien die man hochlädt, vor dem Komprimieren in einen aussagekräftigen Ordner packt. Zum Beispiel: EFI-ozw00d@hackintosh-forum.de

War eben im Keller und bekam einen Geitesblitz. Ne, doch nicht.

Nehme jetzt eine leeren Stick oder eine Platte und installiere Clover jungfräulich.

Dateien

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 10:18

[ozw00d](#) Für FV brauchst du VirtualSMC.kext UND VirtualSMC.efi.

[bluebyte](#) HFSPPlus.efi ist mit OC und clover kompatibel. Der Treiber ist von Apple.

Bezüglich FwRuntimeServices.efi. Dieser Treiber funktioniert mit clover nur in Verbindung mit OcQuirks.efi und ist als Ersatz für die Aptiofixes gedacht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 11:01

[karacho](#) ich glaub du verwechselst etwas:

It acidanthera:

Advanced Apple SMC emulator in the kernel. Requires Lilu for full functioning

Ist nur SMC Key Emulation.

AppleImageCodec.efi usw.:

n bissl copypasta von [hier](#)

Infos von [hier](#)

Ich denke du wirfst grad n bissl was durcheinander 😊

Zu FwRuntimeServices.efi ich probier gerade noch rum. Wenn es eine alternative für optiomemoryfix.efi ist, dann versteh ich nicht warum meine kiste ohne nicht startet optiomemoryfix.efi hab ich im UEFI Ordner.

Habe auch nachgesehen in meinen Backups, da gibts einige Clover Revs. in denen ich das nicht nutzte (FwRuntime) dafür nur Aptiofixe.

Ist fast so als hätte jede MacOs version und jede Clover Version ein eigenleben....

[bluebyte](#) schau mir deine efi an

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 12:05

Ich glaube du bist derjenige der bissl was durcheinander wirft. Die von dir kopierten Links sind Asbach Uralt. AppleImageCodec ist schon seit OC 0.5..0 Bestandteil von Fwruntimeservices. Du brauchst für FV nur das was ich oben schrieb. Evtl noch UsbKbd.efi

Und als Ersatz für Aptiofixes in clover das hier <https://github.com/ReddestDream/OcQuirks>

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 12:07

[karacho](#) ich hab clover nicht OC 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 12:10

[ozw00d](#) ... welche Version?

Wer kann mir ein derzeitiges vernünftiges Repository nennen? Da steigt im Moment kein Schwein mehr durch.

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 12:12

[bluebyte](#) ich nutze immer das aktuelle (nicht nightly) build was mir saschas tool anbietet. Seit ich das tool nutze bin ich da verwöhnt ,muss dem guten mal nen bierchen spenden oder so 😊
meine rev ist 5099.

[karacho](#) schau ich mir nach der verschlüsselung mal aufm test stick an, so wie du das beschreibst, würde das extremst alles mögliche an treibern rausexerzieren. das wäre ein echter mehrgewinn der übersichtlichkeit halber.

Ich dachte die ganze zeit du schreibst über OC 😊

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 12:18

Ich schreibe über OC. Lies nochmal was ich schrieb. Habe editiert

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 12:22

Mich würde interessieren, wo der KextUpdater und der CloverConfigurator den Installer runterladen. Es ist doch bei OpenSource so, dass es einen gibt, der die Software "released".

Das mit OpenCore war nur ein Testlauf. Ansonsten bin ich noch auf Clover.

Ich habe nur kurz mal OpenCore erwähnt, weil mein Rechner mit OpenCore bis zum Auswahlbildschirm bootet. Mit Clover nicht.

Da muss ich immer erst noch eine Taste drücken damit er bis zum Auswahlbildschirm kommt. Wo es hakelt, dass weiß ich nicht.

Mittlerweile habe ich bis auf Catalina alle Platten abgeklemmt.

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 12:22

[karacho](#) jo jetzt wirds mir klar. nochmal zur klarstellung meinerseits. ich nutze clover da ich das oc nicht ans laufen bekomme (ist auch nicht ganz mein geschmack ich mochte schon grub nicht, das erinnert irgendwie daran).

Dann frage ich lieber nochmal nach:

Was genau müsste ich wo austauschen aus den clover drivern und mit den oc drivern ersetzen um den UEFI Ordner auf ein minimum, mit funktionierendem FV, zu reduzieren?

Ich komm da net mehr mit....

[bluebyte](#) ich schätze da kann die [Sascha 77](#) mehr auskunft drüber geben, ich würde fast auf github wetten...

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 12:24

Den Link hatte ich weiter oben reinkopiert.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 12:26

Habe mir mal die plist im KextUpdater angeschaut. Verlinkt dorthin.

<https://update.kextupdater.de/kextupdater/appcastng.xml>

Das ist der KextUpdater

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 12:31

[bluebyte](#) bin mir nicht sicher scheint aber vom sascha was eigenes zu sein. dann musst du ihn mal fragen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 12:47

[ozw00d](#) Habe mir eben mal das Programm von [Sascha_77](#) angeschaut. erinnert mich irgendwie an C#. konnte dort keine Verlinkung zu externen URL's entdecken.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 14. Dezember 2019, 13:07

Die appcast Datei gehört alleinig zum Kext Updater. Hat nichts mit "externen" URLs von Kexten/Bootloadern zu tun.

Die meisten Sachen werden von Github abgegriffen. Korrekt. Mein Server grast alle 6 Stunden die ganzen Repos ab und lädt sich immer wieder alles runter. Der KU greift dann ausschließlich auf meinen Server zu.

Was die Clover Driver angeht so werden diese aus dem offiziellen Clover.pkg servseitig extrahiert und in ein separates zip gepackt welches man dann unter "Bootloader" herunterladen kann. Selbiges gilt für Clover Nightly Build.

Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 15:31

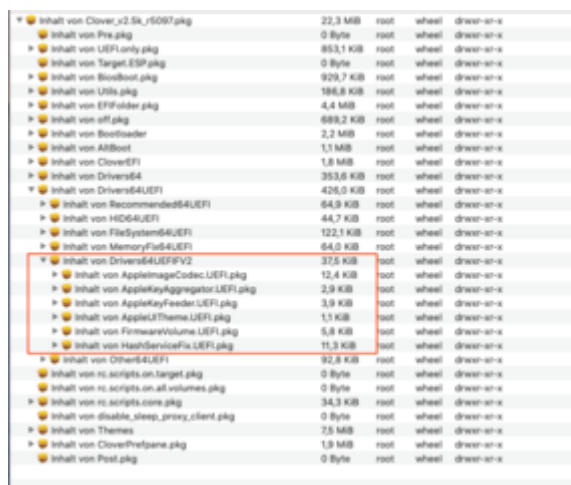
[Zitat von ozw00d](#)

Was genau müsste ich wo austauschen aus den clover drivern und mit den oc drivern ersetzen um den UEFI Ordner auf ein minimum, mit funktionierendem FV, zu

reduzieren?

Da ich kein FV nutze, kann ich dir deine Frage (was Clover betrifft) leider nicht beantworten, also welche Treiber unter Clover 'essentiell' sind um FV zu betreiben. Im Clover Installer sind dort 6 Treiber aufgeführt, die man jedoch sicher nicht alle braucht.

Was die FwRuntimeServices.efi zur Nutzung mit Clover betrifft sagte ich weiter oben schon, dass man dann auch den OcQuirks.efi Treiber braucht, weil dort die Booter->Quirks hinterlegt sind, welche man im Normalfall (wenn man OC nutzt) in der OC config im betreffenden Abschnitt dort Einträgt. Standalone macht FwRuntimeServices.efi mit Clover keinen Sinn und ist auch nur zum Ersetzen der Aptiofix Treiber gedacht. Hat also mit FV unter Clover nix am Hut.



File Name	Size	Permissions	Owner	Group
Inhalt von Clover_v3.5k_r5097.pkg	22,3 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Pre.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von UEFIonly.pkg	853,1 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Target.ESP.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Bootboot.pkg	929,7 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Ufsa.pkg	186,8 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von EFIFolder.pkg	4,4 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von off.pkg	889,2 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Bootloader	2,2 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Adboot	1,1 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von CloverEFI	1,8 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Drivers64	353,6 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Drivers64UEFI	426,0 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Recommended64UEFI	64,9 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von HDD64UEFI	44,7 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von FileSystem64UEFI	122,1 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von MemoryFix64UEFI	64,0 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Drivers64UEFIv2	32,8 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von AppleImageCodec.UEFI.pkg	12,4 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von AppleKeyAggregator.UEFI.pkg	2,9 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von AppleKeyFeeder.UEFI.pkg	3,9 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von AppleUTTheme.UEFI.pkg	1,1 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von FirmwareVolume.UEFI.pkg	6,8 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von HashServiceFix.UEFI.pkg	11,3 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Other64UEFI	92,8 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von rc_scripts_on_target.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von rc_scripts_on_all_volumes.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von rc_scripts_core.pkg	34,3 KIB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von disable_sleep_proxy_client.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Themes	7,5 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von CloverPrefpane.pkg	1,9 MB	root	wheel	drewn-ar-x
Inhalt von Post.pkg	0 Byte	root	wheel	drewn-ar-x

Ich weiß jedoch, dass man bei OC nur den VirtualSMC.kext und VirtualSMC.efi benötigt um FV zu nutzen. Und wie ich schon schrieb, ich hab kein FV und habe daher auch den VirtualSMC.efi Treiber nicht installiert. In meinem Treiberordner ist nur FwRuntimeServices.efi, ApfsDriverLoader.efi und HfsPlus.efi (und der HfsPlus auch nur, um die Recovery booten zu können, sonst braucht man den auch nicht).

[bluebyte](#) Apropos **HfsPlus.efi** (bei mir ~25 kb) und **HFSPPlus.efi** (bei dir im Bild oben ~66 kb). Fällt dir was auf? Vielleicht kommt daher die Fehlermeldung wenn du OC startest. 😊

Aber wie gesagt, den kannst du erstmal aus der config entfernen, weil man den nur zum starten der Recovery .dmg braucht. Es genügen (wenn man kein FV nutzt) nur FwRuntimeServices.efi und ApfsDriverLoader.efi zum starten von OC.

Name	Änderungsdatum
OC	
ACPI	04.12.2019, 13:07
Drivers	Heute, 15:13
ApfsDriverLoader.efi	05.12.2019, 21:28
FwRuntimeServices.efi	05.12.2019, 21:28
HfsPlus.efi	01.11.2019, 18:03
Kexts	04.12.2019, 13:07
Tools	06.12.2019, 10:42
config.plist	08.12.2019, 13:24
OpenCore.efi	05.12.2019, 21:29
9 Objekte, 206,9 MB verfügbar	

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 15:50

[Sascha 77](#) ... vielen Dank für die Informationen. Ich wollte eben nur wissen, wo sichere Quellen im Internet sind. Also, wo man selbst mal schauen kann. Früher hat man ja bei Rehabman vorbeigeschaut.

[karacho](#) ...eben 2 Stunden Video geschaut und nebenbei mit [griven](#) OC konfiguriert. Der HFSPlus ist aus dem EFI-Paket von [Sascha 77](#)

. Im AppleSupport-Paket ist nur der VBox.efi Ich nehme schwer an, dass Du einen umbenannten VBoxHFS.efi hast.

Der HFSPlus.efi ist ein original "geklauter" Treiber von Apple. So wie ich gehört und gelesen habe.

Der VBoxHFS.efi ist Opensource.

Hast Du den hier?

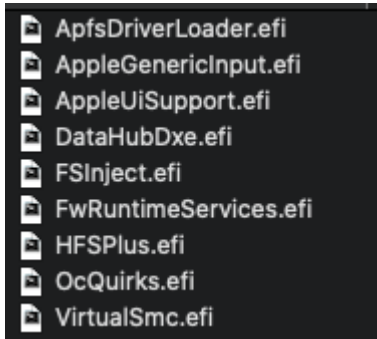
<https://github.com/JrCs/Clover...5b69264/Files/HFSPlus/X64>

Ich starte dann mal mit OC ...

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 16:48

[karacho](#) gerade eben mal deinen vorschlag getestet fwruntime und quirks allein führt dazu das ich nicht bis zum login screen komme, bildschirm bleibt schwarz. also rien ne va plus.

Dann hab ich den Driver Folder nach und nach mit den anderen drivern gefüllt, stand jetzt ist so:



nehme ich AppleGenericInput, AppleUISupport sowie FSInject raus, geht garnix. Ich schätze das Uisupport für das Userinterface (UI) ist, FSInject für FileSystem Inject und wozu ist AppleGenericInput?

Passt das so?

Frage beantwortet sich gerade von selbst, geht leider nicht:



Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 17:09

[Zitat von bluebyte](#)

Hast Du den hier?

Nein, ich habe meinen nicht umbenannt. Und meiner hat auch nur 25 kb statt der 66 kb die man beim KU bekommt. Wenn man das Shell-Script OC_EFI_MAKER nutzt, kann man wählen zwischen der Beta und der Releaseversion von OC, dann wird alles von Acidanthera runtergeladen und kompiliert, dann wird man gefragt ob man FV nutzt und welchen Treiber man für HFS nutzen möchte. Tja und dann ist der EFI Ordner komplett fertig mit Grundkexten und DEN Treibern die man braucht. Und Ich nehme `_immer_` den `HfsPlus.efi` weil `VBoxHFS.efi` Ewigkeiten braucht, um die `Recovery.dmg`'s zu starten.

[Zitat von ozw00d](#)

wozu ist `AppleGenericInput`?

Sagt schon der Name. Mit manchen Firmwares kann man sein Passwort für FV nicht eintippen. Wenn du das ohne `AppleGenericInput` kannst, brauchst du ihn nicht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 17:39

[bluebyte](#)

Habe mir dein Efi Folder mal angeschaut und mit meinem Verglichen, sowie etwas bearbeitet.

Was auffällt du hast alles im Legacy Mode Installiert wenn ich das richtig gelsen habe.

Du hast die driver aber alle im UEFI Folder, kann nicht gehen glaube ich.

In deiner config.plist ist so viel aktiviert, ich nehm standardmäßig alles raus:

ACPI

FixUSB Unnötig da du eh die USBInjectall drin hast, bastel dir bitte mal ne USBPorts.kext (gab bei mir auch gern Probleme mit dem Boot), hier hab ich nur FixRegions aktiv

Ich hoffe du hast keine DSDT aktiv, die hat mich auch schon öfter mal zeit gekostet weil irgendwas nicht mehr ging, hab alles über config.plist mittlerweile.

DMAR,SSDT,SSDT in DropTables halte ich für unnötig bringt bei mir keinen mehrgewinn,

SmartUPS, HaltEnabler sowie FixHeaders hab ich aktiviert.

PluginType 1? wozu ist der? Sowie der haken bei Generate Options? Hier nutze ich nur Generate P und C States

Boot

probier mal PBR und XMPDetection=Yes aus der erstellten config

Devices

hier sind überall haken drin, hab ich auch zusätzlich Audio Inject auf 1 (kann bei dir aber anders sein da das mit AppleHDA zusammenhängt), bei dir nur ResetHDA (ist der Ton sonst weg bei dir?), LanInjection ist bei dir mit einem Minus versehen, ich schätze weil du kein IntelLan hast.

GUI

hier hast du Custom und Entries mit Haken und Tool, aber keine Custom Entries... ich vermute das ist dein Problem bei mir steht alles auf Auto=Yes, Optionen für Mouse steht bei mir auf Double Click = 500, Speed=5 enabled ist bei mir mit einem Minus versehen.

Du hast Volumes versteckt Preboot und Legacy warum?

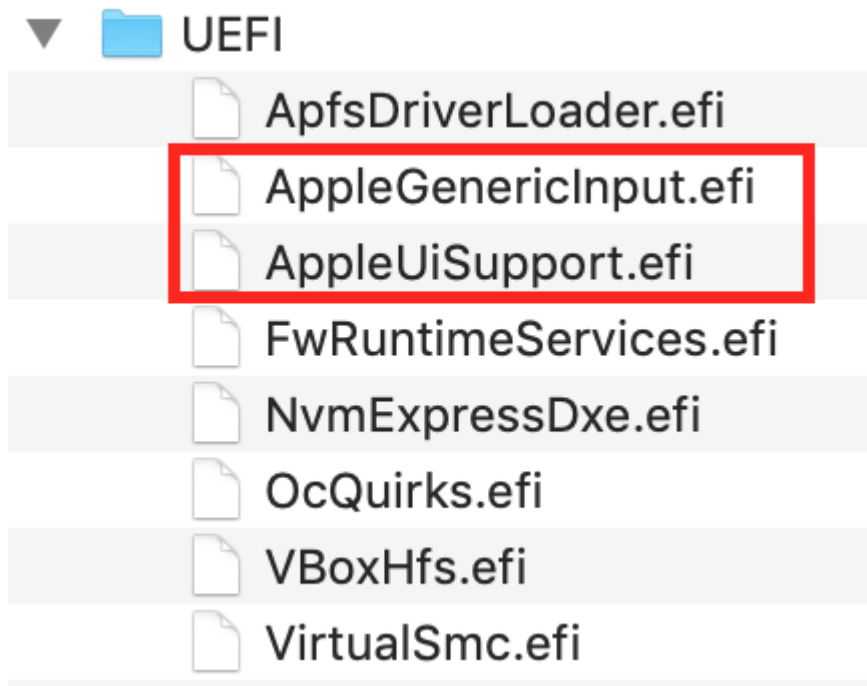
Ansonsten kann ich keine Unterschiede feststellen.

Ich habe dir im Anhang mal ne gebastelte Efi erstellt probier die mal haste weniger Arbeit als alles manuell zu setzen.

Ist nur ein Vorschlag, erinnert mich aber an meine Probleme die ich wie gesagt schonmal hatte. Ich blicke auch nicht bei allem durch, daher nicht missverstehen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Dezember 2019, 18:33

[ozw00d](#) das brauchst Du minimal für FV im Clover (siehe roter Rahmen)



Beitrag von „karacho“ vom 14. Dezember 2019, 18:52

Du meinst sicher FV 

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 19:27

[ozw00d](#) ... ich habe doch geschrieben, dass ich von Legacy auf UEFI umgestellt habe. Seitdem habe ich die Probleme. Ich hatte vorher auch kaum etwas in der config.plist. Die vielen Haken sind erst seit den Problemen dazugekommen. Habe mich ja lange Zeit damit gebrüstet, dass ich für mein Board kaum Einträge brauche. Werde es mal vergleichen. Herzlichen Dank für dein Engagement 🤔🤔

meld



Du Schlumpf hast den **SMCHelper.efi** in **drivers** gepackt

und

VirtualSMC.kext in **kexts/Other**

Das verträgt sich nicht.

Wenn schon, dann ...

SMCHelper.efi und FakeSMC.kext

oder

VirtualSMC.efi und VirtualSMC.kext

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Dezember 2019, 20:09

[bluebyte](#) dann UEFI in drivers erstellen und austauschen in der efi von mir.

Probiere das mal und gib rückmeldung.

Stimmt hab ich übersehen  das mit der virtualsmc.efi meine ich.

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Dezember 2019, 23:44

[ozw00d](#) ... siehe oben !!!!!

22:55 Ich habe es endlich geschafft. Er startet vom Einschalten bis zum Desktop ohne zusätzlichen Tastendruck. Ich bin vor gut 10 Minuten bei insanely auf den Clover-Installer gestossen.

<https://www.insanelymac.com/fo...341047-cloverapp-testing/>

Habe das Teil installiert und durchlaufen lassen. Danach Augen zu und einen Reboot gemacht.

Wie von Geisterhand ist er dann bis zum Clovermenue durchgelaufen. Was er jetzt gemacht hat,

dass steht wohl in den Sternen. Was mir auffällt, das sind die unterschiedlichen Dateigrößen und das

Datum. Wenn man auf das Datum schaut, dann erkennt man, dass der Clover den bootx64.efi und den

cloverx64.efi nie aktualisiert hat. Die sind nämlich noch vom 16.07.2019. Also lag ich mit meiner

Vermutung gar nicht so falsch, dass es an einer der beiden Dateien liegen müsste.

Beitrag von „g-force“ vom 15. Dezember 2019, 00:08

Was steht denn in der "Clover Install.log"? Und welche Version meldet der KextUpdater?

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. Dezember 2019, 00:32

[g-force](#) Release 5099. Der CloverXXX.pkg hat die Binaries bootx64.efi und cloverx64.efi seit dem Upgrade auf Catalina nicht aktualisiert.

Hatte es gestern und heute im terminal noch zusätzlich mit "sudo mount -rw /" versucht. Nach dem Einsatz mit dem tool hat er das gemacht.

Es gibt dort noch den Punkt Filesystem schreib-/lesbar machen. Das ist doch dasselbe wie der Befehl im terminal, oder nicht?